

Das Kommunalwahlrecht in Hessen (stark gekürzte Fassung)

Bei den Kommunalwahlen am 26. März 2006 wird in Hessen zum zweiten Mal nach einem Verfahren gewählt werden, das es in dieser oder in ähnlicher Form in anderen Bundesländern auch gibt.

Der Wähler kann: KUMULIEREN UND PANASCHIEREN.

Daraus ergeben sich folgende Wahlmöglichkeiten (hier auf Hainburg bezogen):

⇒ **KUMULIEREN !**

Jeder Wähler hat 37 Stimmen, da 37 Gemeindevertreter/-innen zu wählen sind

Diese 37 Stimmen kann er nun gezielt auf die Kandidaten **einer bestimmten Liste** verteilen. Er kann den Kandidaten seiner Wahl jeweils eine, zwei oder, maximal, drei Stimmen geben, aber insgesamt nicht mehr als 37. Dabei ist er nicht an die Reihenfolge der Kandidaten in der jeweiligen Liste gebunden; er kann seine Stimme(n) jedem in der Liste aufgeführten Kandidaten geben.

⇒ **PANASCHIEREN**

Jeder Wähler kann seine **insgesamt 37** Stimmen aber auch auf Kandidaten von **verschiedenen Listen**, also quer durch die Listen aller antretenden Parteien, **verteilen**. Auch hier, beim Panaschieren, kann er jeweils eine, zwei oder maximal drei Stimmen pro Kandidat abgeben. Der Wähler ist nicht an eine Parteiliste gebunden, und auch nicht an die einzelnen Reihenfolgen in den Listen. Aber auch hier hat er wiederum insgesamt nur **maximal 37** Stimmen.

⇒ **Aber: Sie können auch wählen wie bisher (LISTENWAHL)**

Der Wähler kennzeichnet eine Liste **nur** in der Kopfleiste, ohne Stimmen an Personen. Damit vergibt der Wähler sein gesamtes Stimmenkontingent an die gekennzeichnete Liste mit der Folge, daß sämtliche Kandidaten dieses Wahlvorschlages in der Reihenfolge der Aufstellung jeweils eine Stimme erhalten.

⇒ **Jeder Wähler kann aber auch beide Möglichkeiten, das KUMULIEREN und PANASCHIEREN sowie die LISTENWAHL miteinander vermischen.**

Er kann einzelnen Kandidaten seiner Wahl, quer durch alle Listen, seine eine, zwei oder, maximal, drei Stimmen geben, muß aber seine insgesamt 37 Stimmen nicht ausnutzen.

Er sollte dann aber noch zusätzlich eine Liste wählen (ankreuzen).

Diese Partei bekommt dann die noch übrigen Stimmen bis 37.

**Eine CDU-Mehrheit garantiert
eine klare und überschaubare Sachpolitik in Hainburg.**

Deshalb am 26. März:

Klare Verhältnisse für Hainburg mit der CDU, Liste 1 !